

## Göttingische gelehrte Anzeigen

volume: 1810

by unknown author

Göttingen; 1810

### Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:

Niedersaechsische Staats- und Universitaetsbibliothek

Digitalisierungszentrum

37070 Goettingen

Germany

Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Göttingische  
gelehrte Anzeigen  
unter  
der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

148. Stück.

Den 15. September 1810.

**Göttingen.**

*Dencke*

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.  
Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 15. October angesezt.

**Öffentliche gelehrte Anstalten.**

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dienst., Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

E (6)

Die Sternwarte, der botanische und der öconomische Garten, das Museum, die Gemälde- sammnung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

V o r l e s u n g e n.

Allgemeine Wissenschaftskunde.

Eine Einleitung in die gesammten academischen Studien gibt Hr. Prof. Wildt, nach Vrechm, am 5 Uhr.

M. 12. Theologische Wissenschaften.

Theologische Encyclopädie und Methodologie trägt Hr. Repetent Mahn, nach Thym's theolog. Encyclopädie und Methodologie, Halle 1797, 5 Stunden wöchentlich, um 7 Uhr M. vor.

Eine historisch-critische Einleitung in die Schriften des alten Testaments gibt Hr. Repetent Mahn, nach G. L. Bauer's Entwurf ic. 3. Ausg. 1806, 5 Stunden wöchentlich, um 1 Uhr.

Eregetische Vorlesungen über das Alte Testa- ment: Hr. Prof. Dr. Pott erklärt die Psalmen, mit besonderer Hinsicht auf die Grammatik der hebr. Sprache, um 10 Uhr; Hr. Prof. Eichhorn, die Psalmen, um 10 Uhr; Hr. Prof. Tychsen, die Genesis und die historischen Stücke des Pentateuchs, um 9 Uhr.

Eine Einleitung in die Bücher des N. T. gibt Hr. Prof. Planck (der jüng.) 5 Std. wöch. um 11 Uhr.

Eregetische Vorlesungen über das N. Testam.: Hr. Prof. Dr. Pott erklärt die kleineren Briefe Paulus u. den Brief an die Hebräer um 9 Uhr; Hr. Prof. Eichhorn, die Paulinischen Briefe um 9 Uhr; Hr.

Prof. Planck (der jüng.), das Evangelium u. die Briefe Johannes, nebst der Apostel-Geschichte, 6 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr.

Eine historische und vergleichende Darstellung der vorzüglichsten Systeme der Christl. Theologie gehör. Prof. Dr. Planck, nach seinem "Abris ic. Aufzage 2. 1803", um 11 Uhr.

Die Dogmatik trägt Hr. Prof. Dr. Pott um 2 Uhr vor; Hr. Prof. Dr. Stäudlin, in Verbindung mit der Dogmen-Geschichte, nach seinem Lehrb. der Dogma-  
tik u. Dogmen-Geschichte, Ausg. 2. 1809, um 11 Uhr;

Die Moral-Theologie, Hr. Prof. Dr. Stäudlin, nach seiner "Philosophischen und biblischen Moral, Göttingen 1805", um 8 Uhr.

Von der Kirchengeschichte handelt Hr. Prof. Dr. Planck die zweite Hälfte um 8 Uhr ab. Hr. Prof. Dr. Stäudlin trägt die Universal-Geschichte der Christl. Kirche, nach s. Lehrb. (Hannover 1806), um 9 Uhr vor.

Die Geschichte der Kirchenversammlungen der schaersten Jahrhunderte wird Hr. Rep. Pestalozzi Dienst und Freyt. um 2 Uhr, oder in einer bequemen Stunde, fortsetzen.

Die Homiletik wird Hr. Prof. Dr. Pott in einer noch zu bestimmenden Stunde vortragen, und außerdem die Übungen der Mitglieder des homiletischen Seminarii zu leiten fortfahren.

Die Übungen des homilet. Seminarii, unter der Aufsicht des Hrn. Dr. Gräffe, werden nach der bisherigen Einrichtung fortgesetzt; zur Recension der gehaltenen Predigten ist die Stunde von 6 bis 7 bestimmt.

Die Catechetik trägt Hr. Dr. Gräffe, nach seinem Lehrbuche (die Pastoral-Theologie nach ihrem ganzen Umfange, Gött. 1803), 5 Stunden wöchentlich um 2 Uhr, theoretisch und praktisch vor, und verbindet

damit, um die Beschaffenheit der Volkschulen kennen zu lernen, catechetische Excursionen.

Die öffentl. theologischen Disputir-Uebungen fest Hr. Prof. Dr. Planck nach der bisherigen Einrichtung fort.

In dem Reperanten Collegio wird Hr. Rep. Mahr Mont. um 1 Uhr, und Sonnab. um 2 Uhr, den Prediger Salomo's erklären; Hr. Rep. Pestalozzi, Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr, die beiden Briefe an die Thesalonicher.

#### Rechtswissenschaft.

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechts trägt Hr. Prof. Hugo, nach der vierten Ausgabe seines Lehrbuches, um 2 Uhr vor;

Nature recht oder Philosophie des positiven Rechts, eben ders., nach der dritten Ausg. seines Lehrb., um 3 Uhr; Europ. Völkerrecht, Hr. Prof. Saalfeld, nach seinen Grundrisse (Göttingen, bey Kower 1809), 4 Stdn wöchentl. in Deutscher oder Französ. Sprache, um 10 Uhr.

Zu einem diplomatischen Cursus, d. h. einer historischen Darstellung der auswärtigen Verhältnisse der verschiedenen Europäischen Staaten, bestimmt Hr. Prof. Saalfeld 4 Stunden wöchentlich, in Deutscher oder Französ. Sprache, von 9 bis 10 Uhr.

Das Staatsrecht des Rheinischen Bundes, besonders das Staatsrecht des Königreichs Westfalen, trägt eben derselbe, 5 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr vor;

Das Criminal-Recht, mit Hinsicht auf die neuere Differenzierung Deutschlands, und vorzüglich auf das Westfälische Recht, Hr. Prof. Meister, nach seinem Lehrbuche, um 10 Uhr; Hr. Assessor Dr. Kern, nach Feuerbach, 5 Stunden wöchentlich, um 8 Uhr;

Die Geschichte des Römischen Rechtes, Hr. Prof. Bergmann um 8 Uhr.

Eine historisch-litterarische Einleitung in die Quellen des Römischen Rechtes gibt Hr. Assessor Dr. Planck in einer näher zu bestimmenden Stunde.

Die Institutionen trägt Hr. Prof. Waldeck, nach der vierten Ausgabe seines Handbuchs, um 11 Uhr vor; Hr. Prof. Böhmer, nach demselben Handbuche, um 8 Uhr;

Die Pandecten, nach J. H. Böhmer, Hr. Prof. Waldeck, um 9 und 2 Uhr; nach Hellfeld, Hr. Tribunal-Prævurator Dr. Thoms, 6 Stunden wöchentlich;

Das System der Pandecten, Hr. Prof. Hugo, nach der 4. Aufl. seines Lehrbuches, um 9 Uhr; Hr. Prof. Bergmann, nach der 3. Aufl. seines Conspectus, um 9 u. 2 Uhr;

Das Kirchenrecht, Hr. Prof. Böhmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 11 Uhr; Hr. Prof. Goede, nach Wiese, 5 Stunden wöchentl., um 10 Uhr;

Das Deutsche Recht, Hr. Prof. Goede, nach seinem Lehrbuche, um 11 Uhr.

Vorlesungen über das bürgerliche Recht nach dem Napoleonischen Gesetzbuche: Hr. Prof. Hugo erklärt dieses Gesetzbuch um 8 Uhr; Hr. Dr. Rothamel hält prædictissime Vorlesungen darüber; Hr. Assessor Dr. Planck gibt eine ausführliche Erläuterung derselben in 8 Stunden wöchentl., täglich um 2 Uhr, und Mont. u. Mittw. um 9 Uhr.

Eine Anleitung zur gerichtl. und politischen Beredtsamkeit gibt Hr. Prof. Goede Mont. u. Donnerst. um 3 Uhr.

Die Theorie des Criminal-Proesses trägt Hr. Dr. Rothamel, nach Feuerbach, unentgeltlich vor; Hr. Assessor Dr. Kern, 2 Stunden wöchentlich, in einer demnächst zu bestimmenden Stunde.

Über den Westfälischen Proces in Strafsachen hält Hr. Prof. Meister, Diast. und Donnerst. um 9 Uhr, eine Vorlesung.

Die Theorie des bürgerlichen Proesses trägt Hr. Prof. Meister, nach Martin, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr vor;

Die Theorie des Westfälischen Civil-Proesses, verbunden mit einer Anleitung zu den wichtigern practischen Arbeiten, Hr. Dr. Quentin, 9 Stunden wöchentlich, um 8 oder 5 Uhr.

Eine Einleitung in die Theorie des gemeinen und Westfälischen Proesses gibt Hr. Assessor Dr. Ballhorn um 3 Uhr.

Die Cautelar- und außergerichtl. Jurisprudenz wird Hr. Assessor Dr. Ballhorn in einer demnächst zu bestimmenden Stunde abhandeln.

## 1470 Göttingische gel. Anzeigen

Practische Vorlesungen: Hr. Prof. Bergmann hält sein erstes oder leichteres Practicum Mittw. und Freit. um 4 Uhr. — Hr. Prof. Saalfeld hält ein diplomatisches Practicum in Franzöf. Sprache Mittw. u. Sonnab. um 3 Uhr. — Hr. Dr. Münter hält ein theoretisch-practisches Procesuale Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. um 4 Uhr. — Hr. Tribunal-Procurator Dr. Thoms lehrt die Elemente der gerichtlichen Praxis, mit Ausarbeitungen und einem juridisch-practischen Conservatorium verbunden, 3 Stunden wöchentlich. — Hr. Assessor Dr. Ballhorn lehrt die Praxis des alten sowohl, als des Westfälischen Processes, 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr, und zwey Tage, in derselben Stunde, die Kunst zu referiren. — Hr. Tribunal-Dichter Defterley lehrt um 8 Uhr die Praxis des Westfälischen Processes, wobei er sich seiner in 3 Theilen herausgegebenen practischen Erläuterung der Westfälischen Proces-Ordnung bedient, und verbindet damit eine Anleitung zur Referirkunst.

Zu Periodissimus, Examinatoris und Reptitors über einzelne Theile der Rechtskunde erbietet sich Hr. Dr. Münter, Hr. Tribunal-Procurator Dr. Thoms, Hr. Tribunal-Procurator Dr. Jordan, Hr. Dr. Rothamel, und Hr. Adjunct Riedel.

### Seilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bei der Naturlehre.

Medicinische Encyclopädie fragt Hr. Prof. von Croll um 8 Uhr vor; Hr. Dr. Breden händelt die Encyclopädie der vorzüglichsten medicinischen Wissenschaften, mit Hinsicht auf die neuen Theorien und in Verbindung mit einem Examinatorio, in 2 beliebigen Stunden ab.

Anatomische Demonstrationen stehen auf dem östentl. anatomischen Theater Hr. Prof. Langenbeck und Hr. Prof. Hempel um 1 Uhr und zw' r wird jener, nach seinem anatom. Handbuche, die Splanchnologie, Angiologie und Neurologie, dieser, nach seinen Ausgründen der Anatome, die Osteologie, Syndesmologie und Myologie vortragen. Practischen Unterricht im Bergtheater gibt Hr. Prof. Langenbeck von 2 bis 4 Uhr, Hr. Prof. Hempel von 10 bis 12 Uhr.

Die vergleichende Anatomie und Physiologie fragt Hr. Prof. Blumenbach Mont., Mittw. u. Freit. um 8 Uhr vor.

148. St., den 15. Sept. 1810. 1471

Ein Examinatorium über die Anatomie hält Hr. Prof. Hempel um 9 Uhr.  
Anthropologie trägt Hr. Dr. Breden, 4 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr vor.

Allgemeine Prosologie und Therapie, nebst der Arzneymittel-Lehre, handelt Hr. Prof. Hinly, als den ersten Theil seines Systems der Medicin, nach seinem Lehrbuche, 5 Std. wöchentlich um 3 Uhr ab;

Die allgemeine Therapie, Hr. Prof. Stromeyer (der Vater), 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr;

Die Arzneymittel-Lehre, Hr. Prof. v. Trell um 3 Uhr; Hr. Dr. Breden, der die Grundsätze der allgemeinen Heilkunde und eine Anleitung zum Receptsschreiben damit verbindet, 6 Std. wöchentlich, um 4 Uhr; Hr. Dr. Winter, um 3 Uhr; Hr. Dr. Kraus, nach der von ihm besorgten fünften Auflage von Arneman's Arzneymittel-Lehre, mit besonderer Rücksicht auf medicinische Warenkunde, 6 Stunden wöchentlich;

Die chemische und clinische Receptskunst, Hr. Dr. Kraus, 2 Stunden wöchentlich, unentgeltlich.

Von der speciellen Therapie trägt Hr. Prof. Richter die zweite Hälfte vor, welche die chronischen Krankheiten betrifft; Hr. Prof. Stromeyer (der Vater), um 4 Uhr die erste Hälfte, welche die fieberhaften Krankheiten zum Gegenstande hat.

Über die Krankheiten des weiblichen Geschlechts hält Hr. Prof. Osander eine Vorlesung um 4 Uhr;

Über die Kinderkrankheiten, Hr. Dr. Krius, in einer demnächst zu bestimmenden Stunde.

Die Krankheiten des Gehör-Organs handelt Hr. Prof. Hinly Sonnab. um 1 Uhr öffentlich ab.

Die zweyte Hälfte seines Systems der Chirurgie trägt Hr. Prof. Langenbeck um 7 Uhr M. vor.

Die Entbindungskunst lehrt Hr. Prof. Osander um 9 Uhr theoretisch und practisch, so wie er auch erteilten wird.

Die medicinische Polizey und den damit zusammenhängenden Theil der Thier-Arzneykunde trägt Hr. Prof. Osander um 5 Uhr vor.

1472      Göttingische gel. Anzeigen.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem academischen Hospitale legt hr. Prof. Himpl, nach dem in seiner Schrift (Verfassung der öffentlichen medicin. chirurgischen Clinic zu Göttingen, entwickelten Plane fort, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 täglich.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Hospitale, unter Aufsicht des Hrn. Prof. Langenbeck, ist die Stunde von 8 bis 9 Uhr bestimmt.

Die Thier-Arzneykunde lehrt hr. Stallmeister Ahrer, Hr. Dr. Uhldendorff handelt, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr, die wichtigsten Krankheiten der vorzüglichsten Haustiere ab.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophische Dogmen-Lehre, oder Darlegung und Erörterung der merkwürdigsten Lehren, auf welche die Philosophen, von Thales bis auf die neuesten Zeiten, ihre Systeme gegründet haben, trägt hr. Prof. Bouterwek Mont., Mittwo. und Freytag. um 11 Uhr vor.

Ueber die Philosophie und Kunst der vornehmsten alten Völker des Orients, wie auch der Aegypten, hält Hr. M. Fiorillo eine Vorlesung um 2 Uhr.

Die Geschichte der criticalen Philosophie, von ihrem Urheber bis auf die gegenwärtige Zeit, handelt hr. Professor M. Wenzel Mittwo. und Freytag. um 1 Uhr unentgeltlich ab;

Die Logik, hr. Prof. Schulze, nach seinem Lehrbuch, um 8 Uhr;

Logik, verbunden mit einer allgemeinen Einleitung in die Philosophie, Hr. Prof. Bouterwek, nach seinem "Lehrbuche der philosophischen Wirkkenntnisse", Mont., Dienst., Donnerst. und Freytag. um 10 Uhr;

Psychologie, Logik und Encyclopadie der Wissenschaften, nebst der Methodslogie, Hr. Prof. Wildt, nach der 5. Ausgabe seiner "Logik und Encyclopadie der Wissenschaften, 1809 bey Dieterich", und nach der fünften Ausgabe seiner "Tafel der Categorien, 1805 bey Hahn", um 11 Uhr;

148. St., den 15. Sept. 1810. 1473

Allgemeine Logik, mit einer historisch-critischen Darstellung aller Haupt-Systeme der Philosophie, von ihrem Ursprunge bis auf die Periode des Criticismus, Hr. Assess. M. Wenzel, 5 Stunden wöchentlich, um 8 Uhr;

Logik, Hr. M. Kern, um 11 Uhr;

Psychologie, Hr. Prof. Schulze, um 2 Uhr;

Metaphysik, Hr. Prof. Schulze, um 10 Uhr;

Die natürliche Gottesgelahrtheit, Hr. Prof. von Croll, um 5 Uhr, öffentlich;

Die practische Philosophie, als Inbegriff von Moral und Naturrecht, nach Kant's Metaphysik der Sitten, Hr. Assessor M. Wenzel, um 10 Uhr;

Moral-Philosophie, Hr. Assessor M. Dissen um 5 Uhr; Hr. M. Kern um 2 Uhr;

Die gesamte Politik, d. h. Staatsverfassungs- und Staatsverwaltungsllehre, Hr. Prof. Sartorius um 11 Uhr;

Die Polizey- und Cameral-Wissenschaft, Hr. Prof. Beckmann um 5 Uhr;

Die National-Oeconomie, Hr. Prof. Sartorius um 10 Uhr;

Die National-Industrie und Staatswirthschaft, Hr. Prof. Lieder, nach seinem Compendio, "die National-Industrie und ihre Wirkungen", um 11 Uhr.

Ein practisches Collegium zur Uebung in Aufsätzen über oeconomiche und cameralistische Gegenstände wird Hr. Prof. Beckmann Donnerst. um 1 Uhr halten.

Über dienenigen Theile der Technologie, welche gewöhnlich in den Vorlesungen über diese Wissenschaft übergangen werden, erichtet sich Hr. Prof. Wildt eine öffentliche Vorlesung zu halten.

Disputir-Uebungen wird Hr. Prof. Eichhorn in einer zu verabredenden Stunde anstellen.

#### Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Prof. Chibaut um 5 Uhr, und verbindet damit die gewöhnliche Uebungsstunde am Sonnabende; Hr. Prof. Wildt trägt sie, nach

## 1474 Göttingische gel. Anzeigen

seinem Gött. 1795 herausgegebenen Specimen *Systematis matheseos*, privatissime vor; Hr. M. Ebell, nach Kästner, oder einem andern Lehrbuch, privatissime; Hr. M. Schröder, nach Kästner, mit vorzüglicher Hinricht auf praktische Geometrie und Hölle im aemeinen Leben, um 3 Uhr; Hr. M. Jocke, in einer beliebigen Stunde.

Die Analysis des Endlichen, nebst der höhern Geometrie, lehrt Hr. Prof. Ehaut um 3 Uhr; Hr. M. Eb. II., so wie auch Hr. Universitäts-Architect Oppermann, nach Kästner, in beliebigen Stunden;

Die praktische Rechenkunst, Hr. M. Ebell und Hr. M. Schröder, in beliebigen Stunden; Hr. Universitäts-Architect Oppermann, der zugleich eine Anleitung zum doppelten Buchhalten gibt, um 8 Uhr.

Eine Anleitung zum Ausfragen und Zeichnen geometrischer und geographischer Karten ist Hr. M. Schröder zu geben erbotig.

Die gerichtliche Mathematik lehrt Hr. M. Ebell, nach Polack v. d. Wiedeburg, privatissime.

Über die Lehre von den Regelschnitten hält Hr. Prof. Mayer Sonnab. um 11 Uhr eine öffentl. Vorlesung.

Die angewandte Mathematik trägt Hr. Prof. Ehaut um 10 Uhr vor; Hr. Prof. Wildt, nach seinen "Gedanken über Inhalt und Anordnung mathematischer Vorlesungen, Göttingen 1793", privatissime;

Die praktische Mechanik, Hr. Universitäts-Architect Oppermann, besonders für Cameraußen und Deconomen, nach Kästner, um 1 Uhr.

Zur Wasser- und Mühlen-Baukunst ist eben derselbe erbotig, Anleitung zu geben

Die Anfangsgründe der Astronomie lehrt Hr. Prof. Gauß um 9 Uhr; Hr. Prof. Harding um 3 Uhr.

Die Theorie der Bewegung der Cometen trägt Hr. Prof. Gauß um 10 Uhr vor.

Die praktische Astronomie lehrt Hr. Prof. Gauß privatissime.

Über die Bestimmung der geographischen Länge und Breite hält Hr. Prof. Harding eine Vorlesung um 10 Uhr;

Ueber die Gnomonik, eben derselbe, um 11 Uhr.

Vorlesungen über die Baukunst: Hr. M. Ebelt lehrt die Baukunst in Hinsicht auf bürgerliche sowohl, als öconomische Gebäude, und in Verbindung mit Ausarbeitungen und dem Bauanschlage, in beliebigen Stunden. — Hr. M. Schrader trägt die Theorie der bürgerlichen Baukunst, nach Gilhy oder Meinert, erläutert durch Zeichnungen und Modelle, um 8 Uhr vor, und gibt in einer zu verabredenden Stunde Anweisung, wie Stadt- und Landgebäude zweckmäßig zu erfinden, und die Entwürfe dazu gehörig auszuarbeiten sind. — Hr. Universitäts-Architect Oppermann handelt die bürgerliche Baukunst, verbunden mit Entwürfen aus der schönen Baukunst und der Lehre von den wichtigsten Baustreitigkeiten, um 9 Uhr ab; die technische Baukunst, nebst dem Bauanschlage um 10 Uhr.

Zu Vorlesungen über die Kriegswissenschaften, theils für diejenigen, welche sich dem Militär-Stande widmen wollen, theils für solche, die nur eine allgemeine Kenntniß von der Kriegskunst zu erhalten wünschen, erbietet sich Hr. Hauptmann M. Klare.

Im Zeichnen und Entwerfen militärischer Risse jeder Art unterrichtet Hr. M. Schrader.

Zum Privat-Unterrichte in den einzelnen Theilen der Mathematik erbietet sich Hr. M. Schrader, und Hr. M. Jocke.

#### Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Prof. Blumenbach, nach seinem Handbuche, um 3 Uhr vor.

Die wichtigsten Lehren der Pflanzen-Physiologie hält Hr. Prof. Schrader um 11 Uhr ab; die crypto-gamischen Gewächse Ment., Mitta, und Freyt. um 1 Uhr; Sonnab. um 2 Uhr stellt er in Hinsicht auf dieselben botanische Excursionen an, und Dienst. um 1 Uhr gibt er eine Anleitung zur Kenntniß der seltenen, in den Gewächshäusern des botanischen Gartens befindlichen, Pflanzen.

Die Mineralogie trägt Hr. Prof. Blumenbach Dienst., Donnerst. und Sonnab. um 8 Uhr vor;

1476      Göttingische gel. Anzeigen

Die Natur-Philosophie, mit critischer Rücksicht auf die neuen Systeme, Hr. M. Florillo um 3 Uhr;

Die Experimental-Physik, Hr. Prof. Mayer, nach seinem Handbuche, um 2 Uhr;

Physische Astronomie, Geologie und Meteorologie Hr. Prof. Mayer, nach seinem Handbuche, um 11 Uhr;

Physische Geographie, Hr. Prof. Bunsen um 4 Uhr.

Eine critische Erörterung der chemischen Systeme gibt Hr. Prof. v. Crell öffentlich um 11 Uhr.

Die theoretische Chemie, mit den erforderlichen Versuchen erläutert, trägt Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere), nach seinem "Grundriss &c.", 6 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr vor.

Die pharmaceutische Chemie ist Hr. Prof. v. Crell abzuhandeln erbötig.

Die technische und öconomische Chemie lehrt Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere) um 11 Uhr; auch ist er bereit, die Probierkunst privatissime vorzutragen.

Neben die wichtigsten Abschnitte der Zoochemie hält Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere) Mittw. um 2 Uhr eine öffentliche Vorlesung.

Historische Wissenschaften.

Die Diplomatik trägt Hr. M. Holzmann, nach Schömann, um 2 Uhr vor;

Die alte Geographie, Hr. M. Lünemann, 4 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr;

Die alte Geschichte, Hr. Prof. Heeren, nach der zweiten Ausgabe seines Handbuches, um 3 Uhr; Hr. Prof. Lueder, nach seinem "Leitfaden der alten Geschichte, Braunschweig 1810", um 3 Uhr;

Die Geschichte der westlichen Staaten Europa's, von der Volkerwanderung bis auf unsere Zeiten, Hr. Prof. Heeren um 4 Uhr;

Die Geschichte des Mittelalters und der neuen Zeit, oder eine historische Entwicklung des volkerechtlichen, constitutionellen, commerciellen und wissenschaftlichen Zustandes der jetzigen Staaten, von der Volker-

148. St., den 15. Sept. 1810. 1477

Wanderung bis auf die neuesten Zeiten, Hr. Prof. Gartvius um 4 Uhr;

Die Welthändel der drey letzten Jahrhunderte, Hr. Prof. Lueder um 5 Uhr;

Die Geschichte der Deutschen, Hr. Prof. Lueder um 10 Uhr;

Die Geschichte der Staaten, welche jetzt den Rheinbund bilden, Hr. M. Holzmann um 10 Uhr;

Die Statistik, sowohl die allgemeine, als die besondere der vorzüglichsten Europäischen Staaten, und des Nordamerikanischen Freystaates, Hr. Prof. Heeren um 11 Uhr;

Die Statistik des Königreichs Westfalen, Hr. M. Holzmann, in einer demnächst zu bestimmenden Stunde, unentgeltlich.

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologischen Wissenschaften.

#### Litteratur.

Die allgemeine Litterar-Geschichte trägt Hr. Prof. Eichhorn um 3 Uhr vor; Hr. Prof. Reuß 4 Std'n wöchentl.

Die neuere Litterar-Geschichte, von der Wiederherstellung der Wissenschaften an, Hr. Prof. Benecke um 5 Uhr;

Die Geschichte der Französischen Litteratur, Hr. Prof. Artaud, in Französischer Sprache;

Die Geschichte der Italiänischen Litteratur, mit einer Einleitung in die Geschichte der Sprachen des südlichen Europa überhaupt, Hr. M. Freudenfeld Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 10 Uhr.

Die Vorlesungen über die Geschichte sowohl, als die Literatur einzelner Wissenschaften und Künste, sind bey jeder Wissenschaft und Kunst erwähnt.

#### Schöne Wissenschaften und Künste.

Aesthetik, verbunden mit der Geschichte der schönen Künste, besonders der Poesie und Berechtsamkeit, trägt Hr. Prof. Bouterwek um 5 Uhr vor; Philosophie der Kunst, Hr. M. Giorillo, nach eigenen Dictaten, um 4 Uhr.

## 1478 Göttingische gel. Anzeigen

Eine Anleitung zur Kenntniß der schönen Literatur, der Deutschen sowohl, als der Engländer, mit zweckmäßiger Erläuterung der vorzüglichsten Werke, gibt Hr. Prof. Genecke privatissime.

Ueber den Deutschen Styl hält Hr. Prof. Bouterwek eine Vorlesung, verbunden mit praktischen Übungen, Dienst. und Donnerst. um 6 Uhr; Hr. Prof. Bunsen, der auch Rücksicht auf mündlichen Vortrag nimmt, Mont. und Donnerst. um 5 Uhr.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der Baukunst, Mahlerey, Bildhauerey, Steinschneidekunst &c. von der Wiederherstellung der Künste bis auf unsre Zeiten, handelt Hr. Prof. Fiorillo, mit Benutzung der Kupferstichsammlung auf der academischen Bibliothek, und in vorzüglicher Hinsicht auf dieselben, welche Italien und Frankreich zu bereisen gedenken, privatissime um 8 Uhr ab.

Eine theoretische und praktische Anweisung zur Zeichenkunst und Mahlerey, nebst der Perspective, gibt Hr. Prof. Fiorillo. Außerdem bestimmt er die Stunde von 1 bis 2 zu einer besondern Anleitung zum Zeichnen naturhistorischer, anatomischer, oeconomicischer und technologischer Gegenstände. — Auch wird Hr. Zeichenmeister Eberlein Unterricht im Zeichnen, besonders im Landschaftszeichnen, geben.

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theoretischen und praktischen Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

### Alterthumskunde.

Römische Alterthumskunde trägt Hr. Prof. Wunderlich, 5 Stunden wöchentlich, um 2 Uhr vor; Hr. M. Linemann, um 8 Uhr.

### Philologische Wissenschaften.

Eine Einleitung in die Kenntniß der Sprachen und der Litteratur der Orientalischen oder Semitischen Volker gibt Hr. Prof. Lychsen um 2 Uhr.

148. St., den 15. Sept. 1810. 1479

Die Hebräische Grammatik erläutert Hr. Repetent Mahn, nach "Pater's Cursus der Hebräischen Sprache, Ausgabe 2. 1807", um 2 Uhr, und verbündet danach Übungen im Interpretiren.

Die Aramäische Sprache lehrt Hr. Repetent Mahn, nach "Rosenmüller's Aramäischem Elementar- und Lesebuche, mit einem vollständigen Wortregister, Leipzig 1799";

Die Syrische Sprache, eben derselbe, nach Michaelis grammatica Syriaea, und G. G. Lüsel's chrestomathia Syriaea, cum lexico Syriaeo, 1789", in zu verabredenden Stunden.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bei den Theologischen Wissenschaften.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Schriftsteller: Hr. Prof. Heyne wird das öffentliche Collegium für die Mitglieder des philologischen Seminars um 10 Uhr halten, und bestimmt zur Übung im Interpretiren ausgewählte Oden des Pindars, mit Ausnahme der Nemischen, die er selbst erklären wird. Hr. Prof. Mischerlich beendet in seinem öffentlichen Colloquio um 3 Uhr die Interpretation des Theorens. Hr. Assessor M. Dissen erklärt um 3 Uhr, 5 Stunden höchstens Homers Odyssee; Hr. Assessor M. Wenzel, die Argonautica von Apollonius um 2 Uhr. — Zum Privatunterricht im Griechischen erbietet sich Hr. Assessor M. Wenzel, Hr. M. Giorvilo und Hr. M. Lünemann.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Prof. Heyne bestimmt für schriftliche Übungen der Mitglieder des philologischen Seminars Aufsätze über ausgezeichnete Stellen im Lucretius und zu Probe-Interpretationen die Eingänge der sechs Bücher dieses Dichters. Hr. Prof. Mischerlich erklärt Horazens Satiren und Briefe; Hr. Prof. Wunderlich hält 3 Stunden wöchentlich um 5 Uhr, eine Vorlesung über den Lateinischen Stil, verbunden mit praktischen Übungen. Hr. Assessor M. Wenzel ist erfordrig, Übungen im Disputiren und Latein-Schreiben anzustellen. Hr. Director M. Kirsten erklärt, 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr, Lucans Pharsalia, und stellt 2 Stunden wö-

1480 G.g.U. 148. St., den 15 Sept. 1810.

Gentlich um 4 Uhr Lateinische Schreib- und Disputir-  
Übungen an. — Privat-Unterricht im Lateinischen  
geben Hr. Assessor M. Wenzel, Hr. Director M. Kirsten,  
Hr. M. Fiorillo, Hr. M. Lünemann.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Zum Privat-Unterricht in der Deutschen Sprache  
erbietet sich Hr. Director M. Kirsten.

Die französische Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud, und  
Hr. Lector v. Chateaubourg. Auch wird Hr. M. Dubois,  
so wie mehrere Andere, fernerhin Unterricht im Franzö-  
sischen ertheilen.

Die vorzüglichsten historischen Dramen Shaks-  
peare's erläutert Hr. Prof. Benecke, 4 Stunden wöchent-  
lich, um 4 Uhr.

Zum Privat-Unterricht in der Englischen Sprache  
erbietet sich Hr. Brown.

Die Italiänische Sprache lehrt Hr. M. Freudenfeld.  
Auch wird Hr. Rossi fortfahren, Unterricht im Italiän-  
ischen zu geben.

Zur Kenntniß der Spanischen und Portugiesischen  
Sprache erbietet sich Hr. M. Freudenfeld, privatissime  
Anleitung zu geben.

---

Die Reithahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayer unter-  
geben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Voigt, und  
der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

---

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Com-  
missär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche  
Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise,  
als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn  
im voraus Bestellungen machen.

---